



ZWEI WÖRTER, UM UNS ZU DEFINIEREN:

Europäische Demokraten

Parti Démocrate Européen

PDE
EDP

European Democratic Party

democrats.eu

Unser Vorsitzender François Bayrou und unser Generalsekretär Sandro Gozi in Florenz beim EDP Kongress - März 2024.



Europäische Demokraten.

Ja, wir sind die europäischen Demokraten.

Demokraten, weil wir zutiefst an die Demokratie glauben. Eine Demokratie, die wir stärker und bürgernäher machen wollen. Wir träumen von Institutionen, die jeden ansprechen, von neuen Formen der direkten und aktiven Beteiligung. Wir verteidigen eine lebendige Demokratie, die in der Lage ist, internationalen Bedrohungen zu widerstehen, sogar auf unserem eigenen Kontinent. Wir unterstützen sie dort, wo sie ins Wanken gerät. Wo sie in Frage gestellt wird, schützen wir sie. Wo sie nicht mehr existiert, arbeiten wir daran, sie wieder herzustellen.

Europäer, weil wir an die europäische Integration glauben und davon überzeugt sind, dass sie die Zukunft unseres Kontinents ist. In einer Welt im Umbruch ist es notwendiger denn je, die zentrale Stellung der Europäischen Union im politischen Projekt der Welt zu bekräftigen. Europa neu zu erfinden ist keine einfache Herausforderung; es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die einen unerschütterlichen Willen erfordert.

**Diesen Willen haben wir.
Gemeinsam werden wir das Europa von morgen aufbauen.**



Eine 20-jährige Liebe zu Europa

Im Jahr 2024 feiern wir das 20ste Jubiläum einer bedeutenden Errungenschaft: die Gründung der Europäischen Demokratischen Partei. Alles beginnt im Jahr 2004, im Vorfeld der Europawahlen im Juni. François Bayrou, der damalige Vorsitzende der UDF, trifft eine kühne Entscheidung. «Europa braucht eine große demokratische Partei, die weder konservativ noch sozialistisch ist, sondern den Geist der Gründerväter trägt», erklärte er im Mai in Le Monde. Am 13. Juli, dem Tag der Eröffnung der neuen Legislaturperiode, wurde die konstituierende Generalversammlung einberufen. Am 9. Dezember gründen die französische UDF, die italienische Margherita, die belgische MCC, die baskische Partei EAJ-PNV, die litauische Arbeiterpartei, die Tschechen von Cesta Změny und die Zyprioten von Neoi Orizontes in Brüssel offiziell Die Europäische Demokratische Partei. Mit 25 Abgeordneten treten wir der Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa bei.

Es war nicht nur die Gründung einer neuen Partei, sondern die Entstehung einer neuen Vision für Europa, die von dem Ziel getragen wurde, soziale Gerechtigkeit, Föderalismus und partizipative Demokratie miteinander zu versöhnen. Zwei Jahrzehnte später werden wir immer noch von diesem Elan getragen und sind bereit, die Herausforderungen der Zukunft mit der gleichen Entschlossenheit anzugehen, die uns bei unserer Gründung angetrieben hat.



2004



2012



2014



2023





**Die Europaabgeordneten der EDP
in Namur (Belgien) - September 2024**



Die europäische demokratische Familie

Heute umfasst die Europäische Demokratische Partei (EDP) 21 Parteien aus 17 europäischen Ländern. In der neuen Legislaturperiode des Europäischen Parlaments stellt die EDP 10 Europaabgeordnete :

4 Franzosen von der **Mouvement Democrate**, 3 Deutsche von den **Freien Wählern**, eine baskische Abgeordnete der **EAJ-PNV**, ein Belgier von der Partei **Les Engagés** und ein irischer Unabhängiger. Mit 103 nationalen Abgeordneten aus unseren Mitgliedsparteien etabliert sich die EDP als eine aufstrebende, solidarische und ambivalente Kraft auf der politischen Bühne Europas.

Zusammensetzung des EDP Vorstandes:

Vorsitzender: **François Bayrou** (Frankreich)

Generalsekretär: **Sandro Gozi** (Frankreich)

Stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende : **Andoni Ortuzar** (Baskenland), **Engin Eroglu** (Deutschland)

Schatzmeister: **Jean-Marie Beaupuy** (Frankreich)



Ein Manifest für Europa

Alle fünf Jahre stellt die Europäische Demokratische Partei über ihre Mitgliedsparteien Kandidaten für die Europawahlen auf. Dieses Jahr sind wir mit einer pro- grammatischen Plattform, die auf dem Kongress in Florenz im März 2024 angenommen wurde, noch einen Schritt weiter gegangen: Das EDP-Manifest - «Europa ist unsere Revolution».

Das Manifest legt 300 vorrangige Aktionen dar, für die sich unsere Europäerpolitiker während ihrer Amtszeit einsetzen werden.

Diese Herausforderungen der Zukunft stehen im Mittelpunkt unseres Engagements. Was die EDP jedoch wirklich ausmacht, ist ihre Ambition für die europäische Demokratie. Keine andere Partei stellt die Reform der europäischen Verträge in den Mittelpunkt ihres Programms. Dies ist die Grundvoraussetzung für ein stärkeres, autonomeres und souveräneres Europa.





FINDEN SIE
UNSER MANIFEST
AUF UNSERER
WEBSITE



EDP EUROPEANS CONVENTION
8 MARCH 2024 - FLORENCE

Verabschiedung des EDP-Manifests,
März 2024

Ein souveränes Europa

Wir wollen ein stärkeres, autonomeres und **solideres Europa**. Um dies zu erreichen, sind wir überzeugt, dass die Gründungsverträge der Union grundlegend reformiert werden müssen: durch die Direktwahl des Kommissionspräsidenten; durch mehr Befugnisse für das Parlament; und durch die Abschaffung des Vetorechts der Mitgliedstaaten. Auch **die Demokratie** ist ein Trumpf, den es zu verteidigen gilt: Alle Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit in der EU müssen isoliert und geahndet werden, ebenso wie wir vor ausländischer Einmischung, einschließlich Desinformation, geschützt werden müssen. Auf internationaler Ebene unterstützen wir die **Ukraine** in ihrem Kampf gegen die russischen Invasoren.

Ein Europa der “Made in Europe”

In den Bereichen Industrie, Energie, Gesundheit, Ernährung, Verteidigung, Kultur, Technologie und Start-ups **muss Europa an Autonomie gewinnen**, massiv investieren und seine Produktionskapazitäten ausbauen. Wir müssen in die Reindustrialisierung investieren, saubere Technologien und Rüstungsgüter im eigenen Land herstellen. Unsere Unternehmen müssen gegen unfairen Wettbewerb verteidigt werden: **Wir müssen vom freien Handel zum fairen Handel übergehen**. Wir müssen auch in die Kultur investieren: Für jeden Euro, den wir für die Sicherheit ausgeben, müssen wir einen Euro für Bibliotheken, Schulen und kulturelle Veranstaltungen ausgeben.

Ein Europa der Zukunft

Es ist nicht nur notwendig, sondern auch möglich, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Europa in der Technologie weltweit führend ist und in den Sektoren von morgen wettbewerbsfähig ist: digitale Dienstleistungen, Raumfahrt, intelligente Landwirtschaft, grüne Technologien, künstliche Intelligenz. Die Europäische Union muss die Kompetenzen in diesen Feldern erweitern, indem sie in die Bildung, das Erasmus-Projekt, die politische Bildung und die



europäischen Universitäten investiert. Wir brauchen auch ein europäisches Weltraumrecht sowie die Umsetzung des Digital Service Act (DSA), der für unsere Demokratien von strategischer Bedeutung ist. Schließlich sind wir für den Schutz unserer Kinder durch die Einführung einer digitalen Mündigkeit.

Ein Europa mit weniger Bürokratie

Es muss für unsere Bürger einfacher werden, mit der EU-Bürokratie zurechtzukommen. Es ist wichtig, dass Firmen und Unternehmer schnell Zugang zu EU-Mitteln erhalten und nicht gezwungen sind, sich durch mehrere Ebenen nationaler und EU-Bürokratie zu kämpfen. Die europäische Regulierung sollte auch das Wachstum und die Innovation in unseren Volkswirtschaften nicht einschränken, und wir müssen eine diesbezügliche Überregulierung durch die EU verhindern. Wir stehen für ein Europa, das seinen Bürgern hilft, und nicht für eines, das ihnen im Weg steht.

Ein pragmatisch grünes Europa

Wir befürworten einen **pragmatischen, nicht-ideologischen Ansatz für den grünen Übergang, den wir für dringend notwendig halten**. Wir brauchen keine Barrikaden zwischen den Befürwortern des grünen Übergangs und der Landwirtschaft, sondern vielmehr eine Einigung, die umfasst, was wirtschaftlich und sozial nachhaltig ist, alle Akteure einbezieht und das umsetzt, was beschlossen wurde, ohne die Uhr zurückzudrehen. **Der ökologische Übergang muss wieder zu einer Chance und nicht zu einem Zwang werden**. Er ist eine Chance für kleine und mittlere Unternehmen, für die Landwirtschaft, aber auch für die Verbraucher, denn die Lebensmittelsicherheit ist für alle eine Priorität.





Die Freie Wähler Delegation im Europäischen Parlament :
Christine Singer, Engin Eroglu, Joachim Streit

Die EDP ist eine europäische politische Partei, die politische Parteien und Mitglieder des Europäischen Parlaments vereint, die eine bürgernähere Union anstreben. Wir sind eine transnationale politische Bewegung, die sich für den Aufbau einer europäischen Demokratie einsetzt, die auf den gemeinsamen Werten Frieden, Freiheit, Solidarität und Bildung beruht und gleichzeitig stolz ihre Kultur in der Welt von morgen behauptet. Wir sind Teil der Fraktion Renew Europe im Europäischen Parlament.

 [facebook.democrats.eu](https://facebook.com/democrats.eu)

 [twitter.democrats.eu](https://twitter.com/democrats.eu)

 [instagram.democrats.eu](https://instagram.com/democrats.eu)

Erstellt mit der finanziellen Unterstützung des Europäischen Parlaments. Die geäußerten Meinungen sind die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Position des Europäischen Parlaments wider.

democrats.eu